

Neumarkt tritt der Global Marshall Plan Initiative bei



Der Stadtrat Neumarkt hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2009 die Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative beschlossen. Damit ist Neumarkt die erste Stadt in der Metropolregion Nürnberg, die offiziell der Initiative beigetreten ist.

Die Global Marshall Plan Initiative, die im Jahr 2003 in Stuttgart gegründet wurde, hat zum Ziel, den extremen negativen globalen Zuständen und Entwicklungen wie Armut, Krieg, Umweltzerstörung, Klimakatastrophe und Wirtschaftskrise durch eine neue Wirtschaftsordnung, einer Ökosozialen Marktwirtschaft, wirksam entgegen zu treten. Zu den Unterstützern der Initiative gehören so namhafte Persönlichkeiten wie Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Dr. Franz Alt, Karlheinz Böhm, EU-Kommissar a. D. Franz Fischler, Prof. Dr. Klaus Töpfer und Prof. Dr. Ulrich von Weizsäcker.

Zuletzt veranstaltete die Stadt Neumarkt im April im Reitstadel die Impulsveranstaltung zum Global Marshall Plan mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher mit über 250 Besucherinnen und Besuchern.

Radermacher sieht in der aktuellen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise eine große Chance, weltweit die Ökosoziale Marktwirtschaft einzuführen, d.h. eine Marktwirtschaft, die auf der Grundlage sozialer und ökologischer Standards ausgerichtet ist. Die Veranstaltung wurde von der Stadt Neumarkt i.d.OPf. im Rahmen der Auszeichnung „Stadt der Weltdekade – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ durchgeführt.

Jetzt hat die Stadt Neumarkt mit dem Stadtratsbeschluss zum Global Marshall Plan den nächsten Schritt gemacht. Wichtigstes Anliegen ist die Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge, so sollen die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen vermittelt werden. Hierzu gehört z.B. die Bekämpfung von extremer Armut und Hunger. Der Anteil der Menschen, die weniger als einen US-Dollar am Tag zur Verfügung haben und ebenso der Anteil der Menschen, die Hunger leiden soll bis 2015 im Vergleich zu 1990 halbiert werden. Um auf die Millenniumsentwicklungsziele aufmerksam zu machen, hat der Stadtrat mit der Unterstützung des Global Marshall Plan gleichzeitig beschlossen, die Millenniumserklärung des Deutschen Städtetages zu unterzeichnen.

Bei allen großen Zielen - der Global Marshall Plan soll in Neumarkt greifbar und verständlich gemacht werden. Deshalb wird eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Organisationen eingesetzt. Diese Steuerungsgruppe soll dafür sorgen, dass konkrete Ergebnisse erreicht werden. Hierzu gehören z.B. die Verwendung von Fair Trade Produkten beim städtischen Beschaffungswesen, die konsequente Vermeidung von Produkten aus "ausbeuterischer Kinderarbeit", der Dialog mit Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Nutzung von Kontakten in Ländern des Südens, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Grundsteine hat man in der Stadt Neumarkt schon gelegt: hierzu gehören die Lokale Agenda 21, die Erstellung des Stadtleitbildes "Zukunftsfähiges Neumarkt", die Auszeichnung als Stadt der Weltdekade, die Erarbeitung eines Klimaschutzfahrplans sowie die Bemühungen um die Auszeichnung als Fair Trade Stadt.